

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 89

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es können nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis. — Handel und Industrie Amsterdams im Jahre 1910 (Schluss). — Internationaler Postgiroverkehr. — Service International des virements postaux. — Weizenpreise. — Postcheck- und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'Administration fédérale des douanes.

5. April. Die Firma B. Malzacher in Bülach (S. H. A. B. Nr. 1377 vom 5. Oktober 1903, pag. 1505) verzeigt als Natur des Geschäftes: Fouragehandel.

5. April. Sennereigenossenschaft Unterottikon-Gossau in Gossau (S. H. A. B. Nr. 107 vom 29. April 1909, pag. 757). Ernst Bauert ist aus dem Vorstand ausgetreten. An seine Stelle wurde als Quästor gewählt: Hans Bryner, von und in Unterottikon-Gossau.

5. April. Brückenwaaggeseellschaft Bülach in Bülach (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Dezember 1885, pag. 805). Die Unterschrift von Joh. Jakob Meier ist erloschen. Als Präsident des Vorstandes wurde ernannt: Johannes Frei, von und in Bülach. Derselbe führt für diese Aktiengesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

5. April. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 1911 haben die Aktionäre der Nova A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 254 vom 5. Oktober 1910, pag. 1726) die Auflösung und Liquidation beschlossen. Als Liquidator wurde ernannt: Hans Ernst Jaggi, in Zürich V, bisheriges Verwaltungsratsmitglied. Die Unterschriften Adolf Fross-Vogel und Rudolf Klingelhöfer sind erloschen. Geschäftssitz: Pfadepplatz 2.

5. April. Vereinigte Mühlen A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 320 vom 28. Dezember 1910, pag. 2194), mit Zweigniederlassung in Luzern. In ihrer Generalversammlung vom 22. Juli 1910 haben die Aktionäre in Revision ihrer Gesellschaftsstatuten das Grundkapital von bisher Fr. 2,935,000 durch Amortisation der 60 Aktien Nr. 2081—2140 auf Fr. 2,875,000 reduziert. Dasselbe zerfällt nun in 2875 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000.

6. April. Grands Magasins Jelmoil S. A. (Warenhaus Jelmoil A.-G.) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 205 vom 29. November 1907, pag. 2033). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Reinhold Staepel, von Zürich, in Zürich V.

6. April. In ihrer Generalversammlung vom 25. März 1911 haben die Aktionäre der Leihkasse Stäfa in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 107 vom 29. April 1909, pag. 757) eine Revision des § 15 ihrer Statuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen eine Aenderung nicht erleiden.

6. April. Die Firma H. Habermacher in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 77 vom 24. März 1910, pag. 525) — Rohseidenagentur — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. April. Die Firma A. Müller-Küstner in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 142 vom 4. Juni 1907, pag. 993) — Coiffeurgeschäft und Immobilienverkehr — wird infolge Aufhebungs des Geschäftsbetriebes und Wegzuges der Inhaberin von Amteswegen gelöst.

6. April. Eintragung von Amteswegen gemäss Bundesratsbeschluss vom 3. April 1911:

Inhaber der Firma Fioravante Rota in Zürich III ist Fioravante Rota, von Correggio (Prov. Reggio E., Italien), in Zürich III. Handel in Bier, Wein, Spirituosen, Spezereien und italienischen Produkten. Marbachstrasse 142.

6. April. Mechanische Seidenweberei Rüli (Tissage mécanique de Soieries Rüli) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 306 vom 12. Dezember 1907, pag. 2117). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Konrad Huber, von Stäfa, in Zürich II.

6. April. Inhaberin der Firma M. Seiter-Schuster in Zürich III ist Martha Seiter, geb. Sobnster, von Baden-Baden, in Zürich III. Bäckerei. Motorenstrasse 21.

6. April. Firma Friedrich Mauthe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Schwenningen a. Neckar (Württemberg), und Filiale in Zürich (S. H. A. B. Nr. 446 vom 2. November 1906, pag. 1781). Der Gesellschafter Kommerzienrat Christian Mauthe ist am 6. März 1909 gestorben. Gegenwärtig sind Gesellschafter mit den beigegebenen Stammeinlagen: Jakob Mauthe, Privatier in Stuttgart, M. 210,000; Fritz Mauthe, Fabrikdirektor in Schwenningen a. N., M. 420,000; Alfred Mauthe, Fabrikdirektor daselbst, M. 420,000; Clara, geb. Mauthe, Gattin des Dr. med. Hermann Etter daselbst, M. 525,000, und Gisela, geb. Mauthe, Gattin des Fabrikdirektors Eugen Schreiber daselbst, M. 525,000; Summa Stammkapital M. 2,100,000.

6. April. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. März 1911 haben die Aktionäre der «Compagnie «Morana» A. G.» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1910, pag. 85) zufolge Verkaufs des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Firma «A. Drumez & J. Schaezter, Compagnie «Morana», in Zürich IV, die Auflösung der Gesellschaft und die Liquidation beschlossen. Als Liquidatoren sind ernannt: Hermann Schaezter, von Barmen (Rheinpreussen), in Zürich IV, und Dr. Rudolf Herforth, von Zürich, in Zürich V. Die Genannten zeichnen kollektiv für die Compagnie «Morana» A.-G. in Liq. Die Unterschrift von Julius Schaezter ist erloschen.

6. April. Augustin Drumez, von Fresnes (Nord, France), in Paris, Boulevard Barbès 12, und Julius Schaezter, von Barmen (Rheinpreussen), in Zürich IV, haben unter der Firma A. Drumez & J. Schaezter, Compagnie Morana, in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1911 ihren Anfang nahm. Fabrikation chemischer Produkte, insbesondere künstlicher Riechstoffe. Schaffhauserstrasse 114. Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der «Compagnie «Morana» A. G.» in Zürich übernommen.

1911. 5. April. Unter der Firma Genossenschaftliche Ofenfabrik Aarberg hat sich mit Statuten vom 2. April 1911 und Sitz in Aarberg, Bureau Aarberg

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel somme, conformément aux art. 844, 790 et suivants du Code fédéral des Obligations, le détenteur inconnu du billet de dépôt de la Banque cantonale neuchâtelaise, série F., n^o 1423, de fr. 1000, délivré le 18 octobre 1910, à échéance du 18 octobre 1913, à Mme. veuve Albert Diacon, à Dombresson, intérêt 4 % par an, de produire ce titre au greffe du tribunal civil de Neuchâtel jusqu'au 15 août 1911, l'annulation de ce billet de dépôt devant être prononcée après expiration de ce délai. (W 58)
Donné pour trois insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. Neuchâtel, le 6 avril 1911.
Le président du tribunal: Meckenstock.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

L. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 5. April. Inhaber der Firma U. Hug-Altorfer in Zürich I ist Ulrich Hug-Altorfer, von Zürich, in Zürich I. Immobilienverkehr. Bühnplatz 2.

5. April. Die Firma Josef Köser in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1910, pag. 269) — Eier- und Fettwarenhandlung — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. April. Die Firma Kunn & Hilken in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 204 vom 17. Oktober 1910, pag. 1789) — Gold- und Silberwaren — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

5. April. Die Firma W. Isler, Ingenieur in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 66 vom 19. März 1908, pag. 461), ist infolge Assoziation erloschen.

Wilhelm Isler, Ingenieur, von Zürich, in Oerlikon, und Emil Bohnenblust, von Schwarzbühlern (Bern), in Oerlikon, haben unter der Firma Isler & Bohnenblust in Oerlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Isler, Ingenieur» übernimmt. In Installationsgeschäft, Schwach- und Starkstromanlagen; Spezialität: Bau von Strassen-, Berg- und Vollbahnleitungen. Im Bahnhof.

5. April. Die Firma L. Hüllmann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 321 vom 4. August 1905, pag. 1281) — Gold- und Silberwarenhandlung — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. April. Fr. Sophie Weber und Fr. Pauline Weber, beide von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma S. & P. Weber in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1911 ihren Anfang nahm. Gold- und Silberwaren. Storchengasse 17.

5. April. Die Firma B. Rössler-Klein in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 28 vom 1. Februar 1911, pag. 169) verzeigt als Geschäftslokal: Birmensdorferstrasse 288.

5. April. Die Firma Ed. Kern & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1910, pag. 57) — Glasschilderfabrik, Glasätzerei und Sandbläserei — Gesellschafter: Eduard Kern und Carl Weber — ist infolge Hinschlusses des Gesellschafters Eduard Kern und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

5. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Frei & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 152 vom 11. Juni 1910, pag. 1062) ist Carl Behr ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura sind erloschen. Als Kommanditist ist eingetreten: Wilhelm Frei, von Degersheim (St. Gallen), in Oberburg (Bern), mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Emilie Frei, geb. Vontobel, von Degersheim, in Zürich III.

5. April. Die Firma M. Ribl & Cie. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1911, pag. 1) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Hornergasse 9.

5. April. Die Firma H. Strässler & Co in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1910, pag. 71) — Fabrikation von Blusen, Jupons und Schürzen — Gesellschafter: Heinrich Strässler, Fritz Pfenniger-Schmucki und Hans Roth-Lerch, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Zofingen erloschen.

auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder gebildet. Ihr Zweck ist der genossenschaftliche Betrieb einer Ofenfabrik, d. h. die Fabrikation und der Handel in transportablen Dörr- und Backöfen des Systems G. A. Benkert Aarberg, gestützt auf die vom Erfinder nach Mitgabe des Vertrages vom 2. April 1911 der Genossenschaft erteilte Lizenz zur Ausbeutung der dahingehenden Patente. Die Genossenschaft kann in ihrem Geschäftskreis auch verwandte Zweige einbeziehen. Zur Beschaffung des Betriebskapitals werden in erster Linie Anteilscheine, von nominell Fr. 500 und auf den Namen lautend, ausgegeben. Die Zahl der Anteilscheine, die jedes Mitglied zu übernehmen hat, wird von der Generalversammlung bestimmt, desgleichen ein allfälliger, harter Einlösung abweichender Einzahlungsmodus. Das Genossenschaftsvermögen besteht insbesondere im Anteilsscheinkapital (soweit nicht an ausgeschiedene Genossenschafter zurückgeleitet), in den auf die Firma der Genossenschaft zu erwerbenden Immobilien und dem beweglichen Betriebsinventar, im erworbenen Ausbeutungsrecht, den auf Lager befindlichen Fabriken, dem reinen Betriebsergebnisse, allfälligen Spezialreserven und Guthaben oder Forderungen der Genossenschaft. Für ihre Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Mitglieder der Genossenschaft sind: a. Die Gründer derselben, welche die Statuten unterzeichnet und die übernommenen Anteilscheine einbezahlt oder den Gegenwert dafür geleistet haben; b. jeder in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Bürger, welcher nach der Gründung aufgenommen wird, wobei vorgesehen ist: Anmeldung des Bewerbers beim Genossenschaftspräsidenten, Aufnahme durch die Generalversammlung und Mitunterzeichnung der Statuten; ferner Einzahlung mindestens eines Anteilsscheines und Bezahlung eines Eintrittsgeldes, dessen Höhe ebenfalls durch die Generalversammlung bestimmt wird. Die Stammanteilscheine sind unteilbar und werden angemessen, je nach Beschluss der Generalversammlung, verzinst. Die Uebertragung eines Stammanteiles an einen Dritten ist nur zulässig, wenn der Erwerber als Mitglied aufgenommen worden ist; die Genossenschaft anerkennt nur diejenigen als Besitzer von Anteilscheinen, die im Stammanteilsbuch eingetragen sind. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss, Tod und Verlust oder Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit; weiter hört die Mitgliedschaft auf, wenn ein Genossenschafter keinen Anteil mehr besitzt. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres (31. Dezember) und nur solange die Auflösung nicht beschlossen ist, erfolgen und muss wenigstens 6 Monate vorher schriftlich dem Präsidenten angezeigt werden. Soweit einzelne Genossenschafter in ein Anstellungs- oder sonstiges besonderes Verhältnis zur Genossenschaft treten, werden diese Beziehungen durch bezügliche Spezialverträge geregelt. Ueber die Abfindung ausscheidender Genossenschafter sind Bestimmungen enthalten in den §§ 14, 14a-c und 15 der Statuten. Die Organe dieser Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) die Betriebskommission, und 3) die Kontrollstelle (Revisoren). Die Betriebskommission besteht aus 4 Mitgliedern, nämlich: Präsident (zugleich Präsident der Generalversammlung), Vizepräsident, Sekretär und Geschäftsführer, wovon letzterem ausser der Leitung des Betriebes u. a. die Buchhaltung und Kassaführung obliegt. Die Betriebskommission vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Betriebskommission kommt übrigens diejenige Stellung zu, die das Gesetz dem Vorstände einer Genossenschaft zuweist. Ueber die Verwendung eines allfälligen Rechnungsbüchchens (Bestimmung einer Zinsvergütung auf den Anteilsscheinen und eventuelle Bildung und Speisung eines Reservefonds) beschliesst die Generalversammlung. An der konstituierenden Generalversammlung vom 2. April 1911 wurde die Betriebskommission bestellt wie folgt: Präsident: Gottfried Müller, Baumeister in Bärnen; Vizepräsident: Johann Schreier, Schreinermeister in Aarberg; Sekretär: W. Kocher, Vater, Handelsmann in Aarberg; Revisoren: Gottfried Benkert-Känel und Johann Stehler, Tierarzt; beide in Aarberg; als Geschäftsführer ist gewählt: August Turgi, Mechaniker in Aarberg.

Bureau Aarwangen

5. April. Die Firma Egger-Grossenbacher, Leinwandfabrikation, Handel mit Wollen- und Baumwollwaren, mit Sitz in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 16. Januar 1905, pag. 73, und dortige Verweisungen), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen und es fallen damit auch die zwei Einzelprokuren des Hans Abraham Egger und des Walter Egger dahin. Aktiven und Passiven gehen zu gleichen Teilen über an die neuen Firmen «G. & W. Egger» in Aarwangen und «Egger & Co.» in Langenthal. Gottlieb Egger-Grossenbacher und Walter Gottlieb Egger, beide von und in Aarwangen, haben unter der Firma G. & W. Egger mit Sitz in Aarwangen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 5. April 1911 ihren Anfang nimmt. Leinwandfabrikation, Handel mit Wollen- und Baumwollwaren. Die Firma übernimmt gemeinsam mit der Firma «Egger & Co.» in Langenthal Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Egger-Grossenbacher» in Aarwangen und erteilt Einzelprokura an Otto Egger, Buchhalter, von und in Aarwangen.

Hans Abraham Egger, von Aarwangen, in Langenthal, und Gottlieb Egger-Grossenbacher, von und in Aarwangen, haben unter der Firma Egger & Co. mit Sitz in Langenthal eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 5. April 1911 ihren Anfang nimmt. Hans Abraham Egger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Gottlieb Egger-Grossenbacher Kommanditär mit einem Betrage von Fr. 2000 (zweitausend Franken). Manufakturwaren en gros. Die Firma übernimmt gemeinsam mit der Firma «G. & W. Egger» in Aarwangen Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Egger-Grossenbacher» in Aarwangen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

6. April. Die Käseerei-Genossenschaft Mühledorf mit Sitz in Mühledorf (S. H. A. B. Nr. 20 vom 18. Januar 1900, pag. 81) hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. Februar 1911 an Stelle des bisherigen Präsidenten Christian Berger, und der bisherigen Beisitzer: Friedrich Zimmermann und Samuel Brönimann, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Christian Hadorn, von Forst, Wirt in Mühledorf, und zu Beisitzern (zugleich Milchleckern): Friedrich Hadorn, von Forst, Landwirt in Mühledorf, und Karl Krebs, von Nollen, Landwirt im Rüschen zu Mühledorf. Der Präsident führt mit dem Sekretär Rudolf Harry Kollektivunterschrift.

7. April. Unter dem Namen Ziegenzucht-Genossenschaft Kirchdorf und Umgebung hat sich, mit Sitz in Kirchdorf, eine Genossenschaft gegründet, deren Zweck die Zucht der reinen Saanenleide, die Vermehrung des Ziegenbestandes und des Milchtrages und die Verbesserung des Ziegenexportes ist. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestande betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 22. Mai 1910 und 19. Februar 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft umfasst die Kirchgemeinde Kirchdorf. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegen-

besitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Genossenschafter haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen jährlichen Beitrag von 50 Rp. per angemeldetes und in das Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück zu bezahlen. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der ordentlichen Hauptversammlung im Monat März bestimmt und ist zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu entrichten. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt, der dem Vorstände jeweilen mindestens drei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist, oder durch Ausschluss aus der Genossenschaft, der von der Hauptversammlung oder vom Vorstand erfolgen kann; in letzterem Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Die Genossenschafter sind nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, ihre weiblichen Tiere nur bei den Genossenschaftsböcken decken zu lassen. Innerhalb des Genossenschaftskreises werden dem Bedürfnisse entsprechend Deckstationen errichtet. Den Genossenschäftlern ist es bei Busse von Fr. 40 und Ausschluss aus der Genossenschaft untersagt, Böcke auf eigene Rechnung zur Zucht zu verwenden. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten, wie z. B. für die Bozablung des Jahresbeitrages; sie verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Das Rechnungsjahr beginnt jeweilen mit dem 1. Januar. Alle Einnahmen, die der Genossenschaft zukommen, wie Eintrittsgelder, Mitgliederbeiträge, kantonale und eidgenössische Beiträge, sowie Prämien für die der Genossenschaft eigentümlich angehörenden Tiere (Genossenschaftsböcke) sind unverteibar und fallen in die Genossenschaftskasse; sie sollen nur zur Förderung der Ziegenzucht verwendet werden. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft verfügt die diese Auflösung beschliessende Hauptversammlung über die Verwendung des allfälligen vorhandenen Vermögens. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Amtsanzeiger des Amtsbezirks Seftigen», bezw. durch Umboten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand oder die von ihm bezeichneten Mitglieder funktionieren als Kontroll- und Sachverständigen-Kommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier durch kollektive Zeichnung, je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Fritz Zuber, von Kirchdorf; Staatswegmeister; Vizepräsident: Karl Hänni, von Burgstein, Gemeindegewermeister; Sekretär: Christian Moser, von Zaziwil, Holzschuhmacher und Landwirt; Kassier: Christian Meyer, von Kirchdorf, Brenner; Beisitzer: Christian Kunz, von Heimberg, Sattler; alle in Kirchdorf.

Bureau Bern

6. April. Die Firma Bürgi & Co, Käsehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. Mai 1900, pag. 75), und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Bedienten Bürgi, Vater, erloschen.

6. April. Friedrich Ernst Bürgi und Walter Alphon Bürgi, beide von Lys, in Bern, haben unter der Firma Bürgi & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1911 ihren Anfang nahm. Käseexport; Sennweg Nr. 4. Die Firma erteilt Einzelprokura an Albert Inhaber, von Bleienbach, in Bern.

6. April. Inhaber der Firma F. Scheidegger-Schenk in Bern ist Fritz Scheidegger-Schenk, von Trub, wohnhaft in Bern. Vermittlung und Handel von Liegenschaften. Spitalackerstrasse 49.

Bureau Biel

7. April. Die Firma C. Kluser, Kurhaus Leubringen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 3. Oktober 1898), in Leubringen, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

7. April. Inhaberin der Firma L. Kluser-Schwarz in Leubringen ist Witwe Louise Kluser-Schwarz, von Simplan, wohnhaft in Leubringen. Betrieb des Gasthofes und der Pension zu den 3 Tannen, in Leubringen.

Bureau Burgdorf

7. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Langlois & Cie. in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 303 vom 9. Dezember 1907, pag. 1093) ist infolge Hinschiedes des Eugen Langlois erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Langlois & Cie.» in Burgdorf.

Frau Emilie Langlois, geb. Seifert, Alfreds sel. Witwe, und Frau Marie Langlois, geb. Dürst, Eugens sel. Witwe, beide von und in Burgdorf, und Joseph Engels, aus Köln, dormal in Hilterfingen, haben mit Beginn auf 10. November 1910 unter der Firma Langlois & Cie. in Burgdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Die beiden Witwen Frauen Langlois-Seifert und Langlois-Dürst sind unbeschränkt haftende Gesellschafterinnen, Joseph Engels ist Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000. Die Kommanditgesellschaft «Langlois & Cie.» hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Langlois & Cie.» übernommen. Buchhandlung, Schreibmaterialienhandlung und Buchbinderei; Hohengasse Burgdorf; Verkaufsstelle Pestalozzistrasse auf dem Rosteig. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Hermann Köve, aus Rostock (Mecklenburg-Schwerin), und Carl Langlois, Eugens sel., von Burgdorf, beide in Burgdorf.

Bureau Frutigen

3. April. Die Firma J. Wittwer-Bühler, Weinhandlung, in Aeschi wird wegen Aufgabe des Geschäftes gestrichen (S. H. A. B. vom 9. Dezember 1895).

3. April. Inhaber der Firma Robert Haug in Frutigen ist Robert Haug, von Aeschi, Bäckermeister in Frutigen. Bäckerei und Spagerei-handlung, im Dorfe.

3. April. Inhaber der Firma Jakob Pieren in Frutigen ist Jakob Pieren, von Adelboden, Schlossermeister in Frutigen. Schlosserei, Baumaterialien-, Eisenwaren- und Kohlenhandlung, im Dorfe.

6. April. Inhaber der Firma Olivier Antonio in Mitholz, Gemeinde Kandergrund, ist Antonio Olivier, von Castellavazzo (Italien), Wirt in Mitholz. Betrieb des Restaurants zur Sonne.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

6. April. Die Firma F. Zweifelacker in Langnau, Bau- und Zementgeschäft und Baumaterialienhandlung (S. H. A. B. Nr. 347 vom 8. November 1899, pag. 1398), ist infolge Assoziation erloschen.

6. April. Friedrich Zweifelacker, von Jegenstorf, und Ernst Berger, von Spiez, beide wohnhaft in Langnau, haben sich unter der Firma Berger &

Zweilacker in Langnau zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt, welche am 1. April 1911 begonnen hat. Baugeschäft, Architekturbureau und Baumaterialienhandlung.

Bureau Laiblen

6. April. Die Firma **Chr. König** in Salzweid, Gde. Mühleberg, Tabak- und Zigarrenfabrikation (S. H. A. B. Nr. 491 vom 26. September 1891, pag. 775), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau de Montier

6. avril. La maison **Joh. Ullr. Iseli**, fromagerie et débit de vins, à Saicourt (F. o. s. du c. du 5 août 1904, n° 308, page 1229), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Neuveville

31 mars. La Société coopérative de consommation de Neuveville, à Neuveville (F. o. s. du c. du 31 mai 1910, n° 141, page 977), dans son assemblée générale du 13 mars 1911, a modifié ses statuts de la manière suivante: Art. 15: Le fonds de garantie sert à garantir les engagements de l'association. Il est constitué par les dépôts des sociétaires jusqu'à concurrence de fr. 50 (art. 17). L'art. 16 est supprimé. A l'art. 18 et l'art. 19, le mot «avances» est supprimé. En séance du 17 mars 1911, le comité a confirmé comme président: **Gustave Racla**; comme vice-président: **Vital Donzé**; il a nommé **Léon Matthey**, secrétaire, en remplacement d'Arthur Berlingcourt, et ce dernier caissier à la place d'Albert Zeller; tous demeurant à Neuveville. Ensuite de ces nominations, la signature sociale est conférée à **Léon Matthey** et celle d'Albert Zeller est éteinte.

Bureau de Porrentruy

6 avril. Sous le nom de Société coopérative de consommation de Alle et environs, il s'est constitué à Alle, pour une durée illimitée, une association, qui a pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être social de ses membres. Son champ d'activité comprend la commune d'Alle et ses environs. L'association cherche à atteindre ce but: a. Par l'achat pour le compte de la collectivité, la transformation ou la production directe, en bonne qualité, de denrées alimentaires et autres objets d'usage journalier nécessaires à ses membres; b. La société fournira le plus possible à ses associés et ne délivrera des marchandises que contre paiement comptant; c. pour la vente en gros, les courts délais, admis dans le commerce, peuvent être accordés à des personnes reconnues solvables par le comité; d. l'association adhère à l'Union suisse des sociétés de consommation. Les statuts de l'association sont du 5 mars 1911 et son siège est à Alle. Peuvent être admises comme sociétaires, toutes les personnes qui ont leur domicile dans le rayon d'activité de l'association, qui reconnaissent les statuts et qui désirent se pourvoir par l'association des produits qu'elle débite et dont ils ont besoin. L'admission peut avoir lieu en tout temps. Elle s'effectue par décision du comité, à la suite d'une demande écrite d'adhésion du candidat. Nul ne peut être sociétaire s'il exerce un commerce se rattachant d'une manière quelconque au but que poursuit la société. Tout nouveau sociétaire devra, dès après la fondation définitive de l'association, verser une finance d'entrée de trois francs, laquelle sera versée au fonds de réserve. En aucun cas, cette finance d'entrée ne sera restituée. Les sociétaires peuvent en tout temps donner leur démission; ils doivent le faire par écrit au comité. Celui-ci a le droit d'exclure tout sociétaire qui nuirait aux intérêts de l'association, ou dont les achats annuels n'atteindraient pas au moins fr. 120, toutefois les membres excluds ont un délai d'un mois pour recourir à la prochaine assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd aussi par le décès. Cependant en cas de décès du père, l'épouse reste sociétaire; il en est de même pour les enfants qui vivent en commun, en cas de décès du père et de la mère. Le capital social est composé du total des parts des sociétaires; cette part est fixée à fr. 20. Dix francs sont payables en souscrivant et le surplus par fraction de fr. 5. Les sociétaires ne seront responsables des dettes et engagements de la société que jusqu'à concurrence de leurs parts et les engagements contractés par les administrateurs ne pourront être exécutés que sur les biens sociaux, et jamais sur les biens personnels des associés. Le fonds de réserve et les autres fonds, formant la fortune de l'association, sont propriété collective et indivisible et les sociétaires n'y ont individuellement aucun droit. Les parts sociales ne sont transmissibles en aucun cas; seule l'association a le droit de les racheter. L'association est tenue de rembourser les parts aux membres démissionnaires ou exclus trois mois après l'acceptation du bilan de l'exercice en cours, si ce bilan ne honcle pas par un déficit. Toutefois ce remboursement n'aurait lieu que pour le cas où le sociétaire se serait entièrement libéré de sa mise d'entrée et de sa part sociale. Toutes les convocations et publications seront faites par la voie du journal la «Coopération», paraissant à Bâle. Le bénéfice net réalisé sur les affaires, déduction faite des frais généraux et amortissements, sera réparti comme suit: 80 % revient aux sociétaires, au prorata de leurs achats, et 20 % est versé au fonds de réserve. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale des sociétaires, le comité et la commission de vérification des comptes. La société est administrée par un comité, composé de neuf membres, élus pour 3 ans par l'assemblée générale et rééligibles (un président, un vice-président, un secrétaire et six assesseurs). Chaque année, trois de ces neuf membres sortent de charge, mais ils sont immédiatement rééligibles. Le comité seul représente la société vis-à-vis des tiers. La signature sociale est au président ou vice-président, signant avec le secrétaire collectivement. Le comité, nommé par l'assemblée générale du 5 mars 1911, est composé de: **Alfred Rossé**, président; **Constant Périat**, vice-président; **Joseph Mamie-Rossé**, secrétaire; **Joseph Meyer**, **Paul Fleury**; **Justin Berberat**, **Joseph Racordon**, **Jules Périat** et **Paul Cattin**; ces six derniers assesseurs; tous domiciliés à Alle.

Bureau Wangen

6. April. Die Firma **A. Ziegelmüller**, Bäckerei, Spezereibandlung und Kaffeehalle, in Wangen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25. Juli 1908), ist wegen Wegzugs erloschen.

Uri — Uri — Uri

1911. 6. April. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Selder** hat sich in Silenen ein Verein gegründet, welcher die Hebung des Wehrwesens und die Pflege der Freundschaft und des Vaterlandssinnes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 8. Januar 1911 festgestellt worden. Mitglied kann jeder Einwohner, der das 15. Altersjahr zurückgelegt und mit keiner entehrenden Strafe belegt ist, werden, gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 6 und eines Jahresbeitrages von Fr. 1. Der Jahres-

beitrag ist nur von den Aktivmitgliedern zu entrichten. Der Austritt ist schriftlich der Generalversammlung anzuzeigen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haften für allfällige Verbindlichkeiten des Vereines, welche zur Zeit ihrer Mitgliedschaft eingegangen wurden. Die Bekanntmachungen des Vereines erfolgen durch Publikation, Verlesen, Anschlag am Publikationsbrett oder durch Zirkulare. Organe des Vereines sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Namens des Vereines führen der Präsident oder Kassier und Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Präsident ist **Johann Zraggen**, Bahnangestellter, in Silenen; Kassier: **Albin Indergand**, Bahnangestellter, in Silenen; Sekretär: **Johann Dittli**, Landrat, in Gurtellen.

Zug — Zoug — Zugo

1911. 5. April. Die Firma **M. Preisig**, Pension Waldheim, in Zug (S. H. A. B. Nr. 116 vom 2. Mai 1910, pag. 798), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach

1911. 5. April. Die Kommandit-Aktiengesellschaft **Gasversorgung Birseck, Rothenbach & Co.** mit Hauptsitz in Arlesheim und Zweigniederlassung in Dornach (S. H. A. B. Nr. 207 vom 17. August 1909, pag. 1430) erteilt Prokura an **Otto Rothenbach**, von Worben (Bern), Gastechner in Arlesheim.

Bureau Stadt Solothurn

6. April. Die Firma **Emil Pfister**, Bäckerei und Spezereibandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 377 vom 5. Oktober 1903, pag. 1506), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. E. Pfister» in Solothurn.

Inhaberin der Firma **Wwe. E. Pfister** in Solothurn ist **Ida Pfister**, geb. Walker, Witwe des Emil Pfister, von Walliswil-Wangen, in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Pfister». Bäckerei und Spezereibandlung; Bielstrasse Nr. 23.

7. April. Die Firma **Luterbacher-Schläfli**, Uhrenfabrikation, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1907, pag. 59), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. April. Die **Bäckermeistergenossenschaft der Stadt Solothurn & Umgebung** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 266 vom 16. Dezember 1892, pag. 1030) hat in der Generalversammlung vom 16. Dezember 1910 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: **Emil Loosli**; Vizepräsident: **Adolf Kissling**; Aktuar: **Fritz Flückiger**; Kassier: **A. Bauert**; alle in Solothurn; Beisitzer: **Johann Zurmühle**, in Solothurn; **W. Schweingruher**, in Grenchen, und **Jakob Schmid**, in Solothurn. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen durch kollektive Zeichnung je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

7. April. Der **Kantonalsolothurnische Bäckermeister-Verband** mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 119 vom 22. März 1906, pag. 473) hat in der Generalversammlung der Delegierten des Kantonalverbandes vom 15. Dezember 1910 als Vorstandssekretion die **Bäckermeistergenossenschaft der Stadt Solothurn und Umgebung** bestimmt. Der Kantonalvorstand wurde bestellt aus folgenden Personen: Präsident: **Emil Loosli**, Solothurn; Vizepräsident: **W. Schweingruher**, Grenchen; I. Aktuar: **Fritz Flückiger**, Solothurn; II. Aktuar: **Johann Zurmühle**, in Solothurn; Kassier: **A. Bauert**, in Solothurn; Beisitzer: **A. Kissling** und **J. Schmid**, in Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident resp. Vizepräsident mit einem der beiden Aktuare.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 6. April. Unter dem Namen **Coiffeurmeisterverband des Kantons Graubünden** gründet sich eine Genossenschaft mit Sitz am jeweiligen Sitz des Vorstandes, gegenwärtig in Chur. Die Genossenschaft bezweckt die Verbindung der gesamten Kollegenschaft des Kantons Graubünden und stellt sich zur Aufgabe, die gemeinsamen Berufs- und Geschäftsinteressen der Mitglieder zu wahren und zu fördern, ferner die Einführung des genossenschaftlichen Wareneinkaufes, beziehungsweise den Anschluss an die Einkaufsgenossenschaft des schweizerischen Coiffeurverbandes und die Aufstellung einheitlicher verbindlicher Minimaltarife für Arbeitsleistungen. Die Statuten sind am 20. März 1911 festgestellt worden. Als Mitglied kann durch schriftliche Anmeldung und Leistung der Genossenschaftsbeiträge jeder in Ehren und Rechten stehende Coiffeurgeschäftsinhaber (oder Inhaberin) des Kantons Graubünden aufgenommen werden. Durch Beschluss einer Generalversammlung können auch andere als nur bündnerische Coiffeure aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme der Angemeldeten entscheidet der Vorstand. Das zu bezahlende Eintrittsgeld ist auf Fr. 2 festgesetzt. Der monatliche Beitrag beträgt Fr. 1.50, kann aber nach Bedürfnis erhöht werden. Die Mitgliedschaft dauert mindestens zwei Jahre, vom 31. Dezember desjenigen Jahres an gerechnet, in dem die Aufnahme erfolgt ist. Später steht der Austritt jedem Mitgliede frei, kann aber nur am Schlusse des Geschäftsjahres (Kalenderjahr) und nach vorhergehender dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung erfolgen. Mitglieder, welche den Interessen der Genossenschaft beharrlich zuwiderhandeln, können durch Genossenschaftsbeschluss ausgeschlossen werden. Die austretenden Genossenschafter verlieren jedes Anrecht am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Kontrolle. Der Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen unter Anschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter. Der Vorstand ist gegenwärtig folgendermassen zusammengesetzt: Präsident: **Carl Eiche**; Vizepräsident: **Hermann Trinkkeller**; Aktuar: **Christian Mani**; Kassier: **Leonhard Hütten**; Beisitzer: **Alfred Leisober** und **Emil Kieffer**; alle in Chur.

6. April. Die Firma **A. Lötscher** in St. Antonien-Ascharina, Wirtschafft (S. H. A. B. vom 6. März 1883, und Nr. 257 vom 8. Oktober 1910, pag. 1747), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1911. 6. aprile. Il consiglio di amministrazione della società anonima **Fabbrica Tabacchi in Brissago**, con sede in Brissago (F. u. s. d. c. del 16 aprile 1883, n° 55, pag. 425, e 26 febbraio 1907, n° 48, pag. 531),

nella sua seduta del 28 marzo 1940, ha conferito procura a Guido Morandi, fu Adolfo, di Milano, domiciliato a Brissago, il quale firmerà in unione con uno degli altri due procuratori, e nominato membro del consiglio di amministrazione: Carlo Bonzanigo, domiciliato a Bellinzona, in sostituzione del Dr. Alfredo Pioda, e presidente dello stesso consiglio: Innocente Bazzi, fu Giovanni, domiciliato in Brissago.

Waad — Vaad — Vaad Bureau de Nyon

1911. 6 avril. Albert Schenkel, de Dübendorf (Zurich), Théophile Mühlethaler, de Bollodigen (Berne), les deux domiciliés à Nyon, et Pierre de Loriot, d'Étoy, domicilié à Bogis-Bossey, ont constitué, à Nyon, sous la raison sociale A. Schenkel & Co une société en commandite, commencée le 6 avril 1911. Albert Schenkel est associé indéfiniment responsable; Théophile Mühlethaler et Pierre de Loriot sont associés-commanditaires, chacun pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). Acquisition et exploitation du garage d'automobiles qui existe Au Port, commune de Nyon.

Bureau d'Yverdon

6 avril. Louis et Gustave Berguer, de Clarmont, le premier domicilié à Yverdon, le second à Berne, ont constitué, à Yverdon, sous la raison sociale L. Berguer et Co une société en nom collectif, commencée le 2^{er} avril 1911. Achat et exploitation d'une fabrique de poterie artistique, à Ferney-Voltaire (Ain-France).

Genève — Genève — Genève

1911. 5 avril. Henri Cortellini et Emile Cortellini, tous deux fils de Jean Cortellini, de Genève, y domiciliés, ont constitué, au Petit-Saconnex, sous la raison sociale Cortellini frères, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} avril 1911. Ebénisterie, carrosserie automobile, Rue des Buis 17, et Rue Rothschild 33.

5 avril. Aux termes de statuts signés de tous les actionnaires en date, à Genève, du 1^{er} avril 1911, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Boule de St-Georges 50, une société anonyme qui a son siège à Plainpalais, Boulevard de St-Georges 50. Elle a pour objet l'acquisition de terrains situés dans la commune de Plainpalais, la construction de maisons locatives sur les dits terrains, la location et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un seul administrateur, élu par l'assemblée générale pour une période de trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur ou par la signature d'un délégué du conseil d'administration, porteur d'un extrait de registre en bonne et due forme. Pour la première période de trois ans, Léon-Pierre Fontana, demeurant à Plainpalais, a été désigné comme administrateur.

5 avril. La société anonyme Raffineries réunies d'huiles et graisses végétales — Vereinigte Raffinerien für vegetabilische Speisefette, ayant son siège à Carouge (P. o. s. du c. du 8 février 1908, page 246), a, dans son assemblée générale du 5 mars 1910, nommé Emile Leimbas, domicilié à Wandsbeck, près de Hambourg, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Henri Schinok.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Anstalt nach den Vereinigten Staaten — Exportation aux Etats-Unis

Folgende Übersichten ergeben sich aus unserer Bearbeitung der Mitteilungen, welche uns die Konsulate der Vereinigten Staaten von Amerika monatlich zustellen, für die Monate März und Januar-März der Jahre 1910 und 1911:

Nous avons composé, d'après les données statistiques mensuelles que les consulats des Etats-Unis nous fournissent, le tableau comparatif suivant de l'exportation de la Suisse aux Etats-Unis des mois de mars et janvier-mars des années 1910 et 1911:

I. Zusammenstellung nach Konsularbezirken — Classement d'après les districts consulaires

Konsularbezirk St. Gallen — District consulaire de St.Gall (St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Graubünden.)

Table with columns for months (März, März, Jan.-März, März, Jan.-März) and values for various goods like Stickerei in Plattstich, Maschinentickereien, etc.

Konsularbezirk Zürich — District consulaire de Zürich (Zürich, Luzern, Aargau, Schaffhausen, Glarus, Schwyz, Zug, Unterwalden, Uri, Tessin.)

Table with columns for months (März, März, Jan.-März, März, Jan.-März) and values for various goods like Seidene und halbseidene Stöckware, Baumwollwaren, etc.

Konsularbezirk Basel — District consulaire de Bâle

(Baselstadt, Baselland, Solothurn.)

Table with columns for months (März, März, Jan.-März, März, Jan.-März) and values for various goods like Floretseide, Abfallselde, etc.

Konsularbezirk Bern — District consulaire de Berne

(Bern, Fribourg, Neuchâtel.)

Table with columns for months (März, März, Jan.-März, März, Jan.-März) and values for various goods like Kondensierte Milch, Bänder, etc.

Konsularbezirk Genf — District consulaire de Genève

(Genève, Vaud, Valais.)

Table with columns for months (März, März, Jan.-März, März, Jan.-März) and values for various goods like Horlogerie et fournitures, Bâtes à musique, etc.

II. Zusammenstellung nach Kategorien — Classement par catégories

Table with columns for months (März, März, Jan.-März, März, Jan.-März) and values for various categories like Seidene und halbseidene Stöckware, Stickereien, etc.

NB. Die Hinweisungsziffern hinter den einzelnen Kategorien des vorstehenden Zusammenzugs nach Branchen beziehen sich auf die Ziffern in den oben erwähnten Übersichten nach Konsularbezirken und geben an, aus welchen einzelnen Posten dieser letzteren die genannten Kategorien gebildet sind.

Handel und Industrie Amsterdams im Jahre 1910

(Schluss.)

Von grösster Tragweite auf dem Effektenmarkt war im abgelaufenen Jahr die Kursbewegung der hauptsächlichsten Oel-Werte. In den ersten Monaten waren dieselben stark im Steigen begriffen; nachher entstand Uneinigkeit unter einigen der grössten Weltproduzenten und dies hatte einen starken Kursrückgang der bedeutendsten Oel-Werte zur Folge. Vermutlich befinden sich zwar grosse Posten dieser Werte im Ausland, aber auch der holländische Markt hatte empfindliche Verluste. Ebenso schlossen die bedeutendsten indischen Kultur-Werte, die in den ersten Monaten grosse Kurssteigerungen zeigten, das Jahr mit einem Kursfall ab, der schon im Sommer eingesetzt hatte und dessen Grund in einer Verminderung der Zuckerpreise zu suchen ist. Glücklicherweise haben jedoch die meisten indischen Unternehmungen ihren Zucker der diesjährigen (1011er) Ernte schon frühzeitig auf Lieferung und zu sehr belästigenden Preisen verkauft. Der amerikanische Markt behielt im Laufe des Jahres sein wenig animiertes Aussehen. Im Herbst trat eine kurze Periode reger Nachfrage nach erstklassigen Obligationen ein. Die Unsicherheit in den Vereinigten Staaten auf gesetzgeberischem und politischem Gebiete verbanderte im Zusammenhang mit andern Ursachen bisher eine Neubelebung des Anleihe-Marktes.

Die bedeutendsten Anteilsorten zeigten im Laufe des Jahres einen starken Kursrückgang. Die Anteile der Kautschuk-Unternehmungen spielten hauptsächlich in der ersten Hälfte 1910 eine grosse Rolle. Infolge der sehr starken Preissteigerung des Rohstoffs gingen anfänglich die Kurse der Anteile erheblich in die Höhe; als aber die Preise darauf wieder fielen, sanken auch die Kurse und der Handel in Anteilen ging stark zurück.

Für die Kakao-Industrie war das Jahr dank der niedrigen Preise der Rohstoffe sehr günstig.

Auch für die Schiffsbau- und Metallindustrien war mehr Arbeit als in den früheren Jahren vorhanden; durch die Konkurrenz war man aber auf niedrige Preise angewiesen, die oft Verluste ergaben.

Die Zuckerraffinerien haben mit befriedigenden Resultaten gearbeitet, ausgenommen in den Sommermonaten; gegen Ende des Jahres bemerkte man aber wieder grosse Lebendigkeit, die noch anhält.

Die Zigarrenfabrikanten, die hauptsächlich für inländische Abnehmer arbeiten, beklagen sich, dass infolge der hohen Preise für Einlagetabak die Resultate ihrer Tätigkeit weniger günstig seien. Besser waren die Ergebnisse für die Export-Fabriken; hingegen ist zu bemerken, dass der Export nach Niederländisch Indien infolge Gleichstellung der Einfuhrzölle für Manilla-Zigarren und holländische Zigarren zurückging.

Der günstige Stand des Diamant Handels im Jahre 1909 hat im Jahr 1910 angedauert. Die Tätigkeit in der Diamantindustrie war fortwährend sehr bedeutend und befriedigend, die Zahl der Arbeitslosen ziemlich gering. Dieselbe bewegte sich 1910 zwischen 90 bis im Maximum 524 wachsenden. Der günstige Stand geht auch aus der Handelsstatistik hervor. Die Ausfuhr von geschliffenen und ungeschliffenen Diamanten nach den Vereinigten Staaten während der ersten 9 Monate des Jahres 1910 betrug Fl. 30,466,000 gegen Fl. 22,859,000 in demselben Zeitraum 1909, Fl. 6,008,000 für 1908 (Krisisjahr) und Fl. 19,278,000 für 1907, so dass der Betrag des abgelaufenen Jahres einen guten Durchschnitt repräsentiert. Die Produzenten konnten denn auch eine feste Preispolitik verfolgen. Die Organisation des Verkaufs in deutschen Diamanten, die einem Antwerpener Syndikat übertragen worden war, konnte einer Ausschaltung des Marktes von dieser Seite vorbeugen, und es war selbst in letzter Zeit öfters die Rede davon, dass dieses Antwerpener Syndikat in gewisser Hinsicht mit dem Londoner Syndikat zusammenwirken werde.

Die Verhältnisse waren jedoch nicht durchwegs rosig. Wohl zeigten die Fabrikanten gute Käufkraft für Rohware, so dass das Londoner Rohsyndikat immer mehr Nachfrage nach Auswahlendungen für Holland hatte, als man befriedigen konnte; jedoch erklärte sich eine Kategorie der Interessenten nicht so befriedigt über den Geschäftsgang. Wenn auch der Preis der grossen und schönen Ware fest blieb und infolge der Mode auch sehr kleine Sorten hohe Preise erzielten, so haben nämlich die Similiororten dagegen fortwährend einen gedrückten Markt gezeigt, so dass diejenigen, die in dieser Branche interessiert sind, keine Seide spinnen konnten. Bekanntlich produziert Deutschland in Südwestafrika hauptsächlich melierte Ware, und ohgleich auch die deutsche Regie in schätzenswerter Weise mitgewirkt hat, um das Preisniveau stehend zu erhalten, so hat die grosse Produktion von melierter Ware doch zur Folge gehabt, dass der Markt in diesen Sorten nicht unbedeutend gedrückt wurde. Die Preise einzelner Sorten sind seit dem letzten Jahr um nicht weniger als 20 % gefallen. Auch der Kleinhandel hat keine günstige Zeit hinter sich und konnte von der grossen Betriebsamkeit im Grosshandel nicht profitieren.

Schliesslich ist noch auf einen anderen wunden Punkt in dieser Branche hinzuweisen. Infolge der Ausbreitung der Antwerpener Diamantindustrie, die auf verschiedene Faktoren zurückzuführen ist, begte man öfters die Befürchtung, dass die Amsterdamer Diamantindustrie nach und nach zum Teil nach Antwerpen auswandern werde. Diese Befürchtung hatte selbst zur Folge, dass die Leiter des Allgemeinen Niederländischen Diamant-Arbeiterbundes in die Forderung der Amsterdamer Juwelier-Vereinigung einwilligten, eine grosse Anzahl neue Lehrlinge, die auf 2000 festgesetzt wurde, heranzubilden. Dieser Beschluss bedarf zwar noch der Zustimmung der Mitglieder des Bundes. Die Vorsorge für eine so bedeutende Vermehrung der Arbeitskräfte entsprang weniger der Befürchtung, dass man dauernd Mangel an solchen Kräften empfinden könnte, als vielmehr der Absicht, den Arbeitsmarkt in der Diamantindustrie so mit Arbeitskräften zu versehen, dass wenigstens in dieser Hinsicht keine Gefahr aus der Antwerpener Konkurrenz zu befürchten sei.

Was die Aussichten des Diamant Handels betrifft, so befürchtet man, dass derselben eine Periode der Erlahmung bevorstehe. Die Verkäufe von geschliffenen Diamanten halten nämlich nicht Schritt mit dem Ankauf des Rohprodukts und seiner Bearbeitung. Infolgedessen haben sich bei den Fabrikanten ansehnliche Vorräte geschliffener Ware aufgehäuft, und es sind Anzeichen vorhanden, dass man auf diesem Wege nicht länger fortzueilen kann. In erster Linie befürchtet man eine allmähliche Verminderung der Arbeit und eine verhältnismässige Zunahme der Anzahl Arbeitsloser. Nachdem übrigens die Leiter des Diamant-Arbeiterbundes in der Frage der Heranbildung neuer Arbeitskräfte der Amsterdamer Juweliervereinigung entgegengekommen sind, steht zu erwarten, dass diese beiden Organisationen auch fernerhin zusammenwirken werden, um die Schwierigkeiten, denen Diamant Handel und Diamantindustrie begegnen, zu überwinden.

Der Präsident der Amsterdamer Handelskammer erwähnte schliesslich noch der im Jahr 1910 unter dem Namen Koloniales Institut gegründeten Vereinigung mit dem Zweck, die überseeischen holländischen Kolonien im Mutterlande bekannter zu machen und Interesse für sie zu erwecken. Diesem Zweck trachtet die Vereinigung zu dienen durch Errichtung eines Kolonialmuseums in Amsterdam, Organisation und Förderung von Vorträgen, Unterrichtskursen, Leseabenden, etc., Veranstaltung von Ausstellungen, Publikation von Schriften, Beschaffung von Auskufften und Anregung zu wissenschaftlichen Untersuchungen.

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 11 avril jusqu'à nouvel avis:

Table with exchange rates for Germany, Antwerp, Hungary, Belgium, and Great Britain/Ireland.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Table showing postal check and giro traffic for March 1911 and March 1910, including active and passive items.

Rechnungsinhaber am Anfang des Monats 10,167 am Ende des Monats 10,852 Titulaires de compte au commencement du mois 7,955 à la fin du mois 8,111

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Table showing monthly customs revenue for 1910 and 1911, with sub-categories for excise and duties.

* Hierin sind inbegriffen Fr. 659,614. 74 für im Monat März definitiv verrechneter Zoll auf Neusein, der in den letzten Monaten des Jahres 1910 provisorisch verzollt und für welchen der 6prozentige Abzug nicht bewilligt wurde.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 14. Neue Beitritte. — 8. IV. 1911. — Nouvelles adhésions.

Table listing new members of the postal giro service across various Swiss cantons and cities.

Internationaler Postgiroverkehr

Übersetzungskurse vom 11. April an bis auf weiteres

Table showing international postal giro exchange rates for Germany, Austria, Hungary, Belgium, and Great Britain/Ireland.

Weinpreise

(Nach dem Economist europäer)

(Per 100 Kilogramm)

Table showing wine prices for various European cities like Paris, Liverpool, Berlin, Budapest, Chicago, and New-York.

3^{me} Tirage

Obligations 4% Société Franco-Suisse

pour l'Industrie Electrique

MM. les porteurs d'obligations 4 % de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique, à Genève, sont informés que les 739 obligations, dont les numéros suivent, sont sorties au tirage du 1^{er} avril 1911, pour être remboursées en fr. 500, à partir du 1^{er} juillet 1911, auprès des établissements suivants:

Union Financière de Genève
Bankverein Suisse
Société Anonyme de Speyr & Cie.
Société de Crédit Suisse

à Genève
à Bâle
à "
à Zurich

50	4525	9552	14857	20422	24238	29980	35739	40214	45092
80	4551	9691	14912	20457	24357	30026	35904	40339	45131
476	4564	9696	14937	20467	24400	30188	36113	40481	45199
490	4733	9882	14944	20503	24590	30185	36157	40439	45218
500	4822	9989	15014	20562	24627	30382	36202	40588	45335
572	4914	10008	15104	20608	24676	30498	36235	40625	45501
577	4934	10104	15116	20738	24707	30682	36259	40664	45523
807	5013	10117	15215	20760	24780	30784	36306	40673	45711
859	5276	10217	15239	20859	24980	30820	36324	40698	45769
879	5316	10251	15247	20873	25046	30990	36337	40785	45913
899	5359	10280	15104	20901	25052	31135	36398	40802	45965
982	5384	10296	15414	20915	25169	31223	36512	40813	45984
1091	5544	10402	15423	20926	25286	31245	36546	40817	46041
1228	5549	10407	15630	20929	25395	31286	36590	41051	46092
1233	5575	10423	15683	21021	25401	31326	36633	41093	46161
1339	5646	10551	15685	21029	25446	31455	36654	41167	46166
1383	5670	10556	15783	21054	25781	31509	36660	41170	46267
1533	5750	10759	16039	21126	25787	31605	36714	41384	46286
1535	5773	10761	16053	21128	25826	31674	36822	41606	46306
1574	5800	11007	16397	21225	25888	31702	36879	41736	46352
1589	5907	11037	16444	21236	26084	31722	36952	41871	46473
1677	5933	11051	16543	21278	26187	31776	36962	41921	46505
1719	5941	11125	16597	21324	26359	31996	37050	41936	46538
1836	6127	11188	16614	21403	26406	32005	37114	41941	46581
1883	6141	11345	16733	21421	26465	32108	37206	41987	46762
1887	6160	11478	16757	21434	26520	32447	37278	42119	46862
1892	6213	11645	16801	21485	26647	32546	37479	42138	46864
1920	6226	11962	16881	21512	26758	32554	37561	42146	46876
1942	6239	12022	17056	21524	26786	32607	37658	42200	46915
1983	6258	12060	17109	21540	26945	32648	37669	42241	47003
2044	6264	12118	17341	21564	26997	32737	37672	42276	47344
2199	6267	12122	17526	21642	27089	32744	37831	42306	47385
2189	6390	12301	17581	21728	27091	32786	37897	42359	47458
2352	6401	12305	17590	21748	27109	32841	37930	42412	47470
2386	6409	12422	17600	21789	27218	32872	37934	42419	47483
2432	6450	12474	17607	21946	27308	32904	37948	42523	47592
2452	6465	12517	17634	21962	27427	32999	37955	42567	47614
2457	6497	12545	17679	21978	27502	33003	38003	42640	47621
2485	6558	12555	17746	21980	27514	33130	38006	42686	47655
2586	6620	12597	17934	22073	27900	33197	38039	42761	47704
2689	6693	12639	18062	22183	28018	33291	38046	42971	47788
2851	6892	12726	18067	22211	28092	33394	38094	43047	47797
2872	7091	12732	18101	22258	28111	33549	38127	43085	47854
2883	7109	12778	18198	22274	28191	33559	38182	43125	47884
2886	7156	12802	18210	22326	28257	33562	38192	43261	48008
2919	7293	12814	18251	22373	28325	33655	38494	43271	48011
2922	7472	12816	18355	22700	28452	33745	38525	43415	48109
2936	7505	12832	18389	22736	28473	33759	38563	43489	48163
2979	7613	12866	18413	22746	28559	33824	38568	43537	48212
2988	7666	12884	18438	22767	28578	34056	38586	43570	48334
3011	7813	12991	18482	22807	28583	34174	38770	43579	48471
3140	7852	13014	18558	22820	28604	34226	38842	43647	48511
3242	7883	13142	18564	22840	28627	34373	38939	43900	48661
3262	7890	13196	18626	22907	28643	34404	38996	43905	48882
3315	7898	13331	18628	22916	28649	34512	39103	43919	48894
3351	8188	13344	18703	22935	28739	34551	39140	44000	48917
3394	8258	13381	18727	22939	28799	34593	39187	44120	48990
3426	8312	13436	18864	22943	28853	34638	39215	44264	49010
3515	8423	13442	18923	22996	28878	34678	39313	44279	49182
3608	8466	13582	19029	23025	28880	34762	39382	44311	49239
3617	8499	13621	19073	23040	29026	34946	39421	44323	49527
3644	8528	13636	19093	23043	29086	35074	39516	44468	49399
3688	8581	13643	19214	23275	29251	35091	39547	44537	49477
3699	8689	13668	19334	23300	29315	35125	39549	44571	49484
3728	8662	13714	19368	23315	29325	35182	39628	44694	49639
3779	8730	13830	19520	23613	29343	35249	39697	44733	49659
3919	8777	13979	19536	23661	29623	35301	39812	44737	49695
4006	8907	14031	19583	23696	29632	35305	39938	44779	49732
4019	8981	14163	19694	23735	29679	35339	39948	44798	49801
4025	9013	14301	19784	23967	29719	35416	39985	44810	49889
4196	9270	14308	19846	24057	29802	35482	40021	44944	49980
4227	9294	14446	19934	24104	29885	35598	40051	45006	49985
4238	9478	14658	20287	24164	29876	35616	40091	45038	49988
4240	9487	14739	20293	24228	29977	35719	40136	45048	

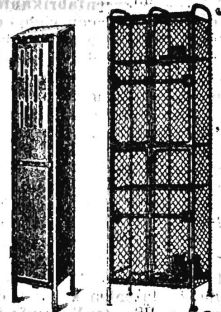
Les obligations suivantes, sorties au précédent tirage, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

68 — 6410 — 9920 — 16190 — 18396 — 28964 — 34787 — 39129

Se présenter de 9 heures à midi

Kleiderkästen

für Fabriken
 aus Rohr- und Drahtgeflecht
 oder aus Eisenblech,
 gesetzlich geschützte Muster.



Ausserst billige Preise.

Prospekte auf Verlangen zur Verfügung.

Suter-Strehler & Cie.
 Zürich

Fabrikmarken

und deren Deposition beim eidg. Amt
 Ueber 4000 Marken
 wurden angeführt u. deponiert.
F. Homberg
 Graveur - Medailleur, in Bern

Soennecken Schnell Kopiermaschine
 ist anerkannt die beste
 4 Modelle: Fr 500.- 380.-
 275.- 160.-
 Verlangen Sie Vorführung durch
Rudolf Furrer Söhne
 Münsterhof 13 Zürich

Tüchtiger, zuverlässiger

junger Mann,

mit 3jähriger Praxis, sucht
 Stelle in Notariatsbureau,
 Sekretariat od. Gerichtskanzlei
 des Kt. Basel oder Umgebung,
 um sich in der deutschen
 Sprache auszubilden. Eintritt
 1. Mai. Zuverlässige Referenzen
 zur Verfügung. 800.
 Offerten u. Chiffre V 2318 L.
 an Haasenstein & Vogler,
 Lausanne.

POINÇON
 EN 24 HEURES
CHOPARD TELEPHONE
 CHAUX-DE-FONDS

Buchführung
 Ordre zuverlässig, rasch, diaktet
 vernachlässigte Buchführungen, In-
 ventur und Bilanzen, Bücherexperten-
 serten, Einführung der amerik. Buch-
 führung nach praktischem System
 mit Gehirnbuch. Prima Referenzen.
 Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalden 10 beim
 Central, Zürich I. (80.)

Ediktalladung

Ueber den Nachlass des **Emanuel Jakob Keller**, von Oberthal, geb. 1877, gewesener Inhaber der Firma „**J. Keller-Sauter**“, Hôtel-Restaurant Alpenblick, Kasernenstrasse 29, Bern, ist das **amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventari)** bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.-G. die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermeinen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben bis und mit dem **12. Juni 1911** schriftlich und frankiert in die **Amtschreiberei Bern** einzugeben, mit der Anzeig, dass die Unterlassung dieser Anforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. Bern, den 7. April 1911.

Der Amtsschreiber:
Lehner.

(1047.)

Beneficium Inventari

Ueber die Verlassenschaft des unlängst verstorbenen **Joseph Hunkler**, von **Malters**, gewesener Wirt zum Schlossberg, in **Wikon**, auf Verlangen des tit. Gemeinderates von **Malters** und des tit. Teilungsamtes **Wikon** namens der Erben.

Frist zur Eingabe auf der **Gerichtskanzlei Reiden-Pfäfnau** in **Reiden** bis und mit dem **6. Mai 1911**.

Für Anfertigung des amtlichen Güterverzeichnisses bis und mit dem **20. Mai 1911**. (2006 Lz.) (1052.)

Für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem **3. Juni 1911**.

„LA MOTOSACOCHE“

Société Anonyme H. & A. Dufaux & Co. Acacias. GENEVE
Capital social 1,180,000. Entièrement versés.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **19 avril 1911**, à 4 1/2 h., au local de la **Chambre de Commerce**, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève, avec l'ordre du jour suivant: (2283 X) (9931)

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Décharge de sa gestion au conseil d'administration.
- 4° Nomination de 2 administrateurs en remplacement de 2 administrateurs sortants et rééligibles.
- 5° Nomination de 2 vérificateurs des comptes et d'un suppléant. Fixation de leurs émoluments pour l'exercice 1910/1911.

Pour assister à l'assemblée, MM. les porteurs d'actions, tant privilégiées qu'ordinaires, devront déposer leurs titres avant le **14 avril 1911**, au **Comptoir d'Escompte de Genève**, qui leur délivrera des cartes d'admission.

Conformément aux statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront déposés au siège social, dès le **9 avril**, à la disposition des actionnaires.

Le conseil d'administration.

Société de l'Hôtel du Pont-Terminus et Buffet de la Gare à VEVEY

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le **samedi, 15 avril 1911**, à 3 1/2 heures du soir, à l'Hôtel, à **Vevey**.

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2° Corroboration des comptes, fixation du dividende et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion pour l'exercice 1910.
- 3° Nomination de deux contrôleurs pour l'exercice 1911.
- 4° Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le **4 avril 1911**, chez **M. G. Montet**, à **Vevey**, qui délivrera jusqu'au **13 avril**, les cartes d'admission à l'assemblée, sur justification de la propriété des actions. (145 V) (876 !)

Vevey, le 31 mars 1911.

Le conseil d'administration.

Commanditär gesucht

Nachweisbar rentables Engros-Geschäft sucht stillen oder aktiven 1015.

Teilhaber

mit Einlage von ca. 30 Mille.

Offerten erbeten unter Chiffre **A 1015 Hb** an **Haasenstein & Vogler, Bern**.

Aktiengesellschaft Schweizerische Granitwerke Bellinzona

Die Herren Aktionäre werden zu der am **Donnerstag, den 27. April 1911**, nachmittags **2 Uhr** im **Saale des Hotel Schweizerhof in Bellinzona**

stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen:

Traktanden:

1. Reduktion des Gesellschaftskapitals von Fr. 1,312,500 auf Fr. 1,012,500 durch Abschreibung des Nominalwertes der 3000 Prioritätsaktien Nr. 1-3000 von Fr. 250 auf Fr. 150. Ausgabe von neuen Titeln im Nominalwert von Fr. 100 für den Umtausch der alten Aktien.
2. Statutenänderungen. (2287 O) 1054.
3. Genehmigung der ausserordentlichen Abschreibungen und der daraus resultierenden Eingangsbilanz per 1. Januar 1911.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Deponierung der Aktien ausgeliefert in **Bellinzona** in unserem Bureau und bei der titl. **Tessiner-Kantonalbank**; in **Lugano** bei der titl. **Bank der Ital. Schweiz**; in **Locarno** bei der titl. **Bank Credito Ticinese**; in **Basel, Zürich und St. Gallen** beim titl. **Schweiz. Bankverein**.

Die Deponierung der Aktien hat bis am **22. April 1911, abends 4 Uhr**, stattzufinden. Nach diesem Termin werden keine Aktien zur Deponierung mehr zugelassen und keine Zutrittskarten mehr ausgegeben.

Bellinzona, den 7. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

Kassenschrank

modernst gebaut, fast neu, mit Garantie des Fabrikanten, wegen Anschaffung eines grösseren

billig zu verkaufen

Gef. Anfragen unter Chiffre **C 1782 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in **Zürich**. (10451)

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

300,01 — 300,01

300,11 — 300,11

300,21 — 300,21

300,31 — 300,31

300,41 — 300,41

300,51 — 300,51

300,61 — 300,61

300,71 — 300,71

300,81 — 300,81

300,91 — 300,91

300,01 — 300,01

300,11 — 300,11

300,21 — 300,21

300,31 — 300,31

300,41 — 300,41

300,51 — 300,51

300,61 — 300,61

300,71 — 300,71

300,81 — 300,81

300,91 — 300,91

300,01 — 300,01

300,11 — 300,11

300,21 — 300,21

300,31 — 300,31

300,41 — 300,41

300,51 — 300,51

300,61 — 300,61

300,71 — 300,71

300,81 — 300,81

300,91 — 300,91

300,01 — 300,01

300,11 — 300,11

300,21 — 300,21

300,31 — 300,31

300,41 — 300,41

Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik **Georges-Jules Sandoz** Söhne, von J. Calme-Robert Firma gegr. in 1820 50 Rue Leopold Robert 50 La Chaux-de-Fonds (519)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster- sendungen. (20843 O)

Kopiermaschine

automatisch schneidend, trocken kopierend, zu **halbem Preise** zu verkaufen. Fast neu. Gef. Offerten unter Chiffre **N 1834 Lz** an **Haasenstein & Vogler** in **Luzern**. (9991)

Bücher - Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhaltung. Nachrichten **E. Mugli-Isler**, Bücherexp., **Zürich IV** (Nachf. von O. Schär). (377Z) 141.

Internationale Transporte (392) Seb. Boser A.-G., Chiasso

Hauptsitz: Mailand Kapital: L. 600,000
Filialen: Luino, Mannheim, Düsseldorf, Berlin und Leipzig

Postpaketverkehr nach Italien

Beschleunigte Verzollung und Weiterbeförderung von Fracht- und Gütersendungen von der Schweiz nach Italien und vice versa.

Das Durchschreibe-Verfahren

Marke „Matterhorn“

Das Durchschreibe-Verfahren ist ein einzigartiges Verfahren zur schnellen und präzisen Kopierung von Dokumenten. Es ermöglicht die Herstellung von Kopien in verschiedenen Farben und Größen. Das Verfahren ist einfach zu bedienen und liefert hervorragende Ergebnisse. Es ist ideal für die Kopierung von Briefen, Rechnungen, Verträgen und anderen wichtigen Dokumenten. Das Durchschreibe-Verfahren ist ein unverzichtbares Werkzeug für jeden, der mit Dokumenten arbeitet.

GEBRODER SCHOLL

Poststr. 3 ZÜRICH b. Paradepl.



Penkala Füll-Bleistift

der immer spitze und schreibereite Bleistift, der niemals gespitzt oder gedreht wird. Per Stück von Fr. 1.30 an in allen besseren Schreibwarenhandlungen zu haben.

Wasserglas

Natron-Kali (594)

liefern als Spezialität

fest und flüssig

Geb. van Baerle Münchenstein bei BASEL

Druck- sachen in allen Sprachen

Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Syrisch, Türkisch, Persisch, Russisch, Arabisch, alle slavische Sprachen und Esperanto.

Illustrierte Kataloge für den Export

in Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch liefert korrekt und zu massigen Preisen

Buchdruckerei für fremde Sprachen

A.-G. Neudenschwander'sche Buchdruckerei, Weinfelden.

Energischer, schaffensfreudiger, routinierter Kaufmann, dreissiger, **sucht passende Beschäftigung in :: kaufmännischen oder industriellen Betrieben** gleich welcher Branche. Vorzugsweise auf dem Platz Bern. **eventuell Kapitalbeteiligung.** Offerten unter Chiffre X 111 B an Haasenstein & Vogler, Bzr.

Magazine zum Wilden Mann

vom Jakob Suter in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 26. April 1911, nachmittags 9 Uhr, in der Sitzungszimmer im „Wilden Mann“, 2. Stock, daher, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Abnahme der Rechnung bis 1910 auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren, und Entlastung der Verwaltung.
 2. Festsetzung der Dividende. (2417 Q) (1088)
 3. Wahl der Kontrollstelle.
- Zutrittskarten zu der Generalversammlung werden den Herren Aktionären gegen Deponierung ihrer Aktie bis spätestens 25. April, an der Kasse der Aktiengesellschaft von Speyr & Co. in Basel ausgegeben.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht, stehen vom 20. April an an jedem Orte zur Einsicht.
- Basel, den 28. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique

Société Anonyme au capital de vingt-cinq millions de francs

Siege social: 6, rue de Hollande, Genève

Avis aux actionnaires

Le conseil d'administration a l'honneur de prévenir MM. les actionnaires que l'assemblée générale du 8 courant a décidé le paiement d'un dividende de vingt francs par action pour l'exercice 1910, contre remise du coupon n° 2.

Ce coupon est payable à partir du 11 courant:

- A Genève: à la caisse de la société, 6, rue de Hollande, de 10 heures à midi et de 2 heures à 4 heures;
 - à Bale: au Bankverein Suisse; (2383 X) (1049.)
 - à Zurich: à la Société de Crédit Suisse.
- Genève, le 8 avril 1911.

Le conseil d'administration.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (969)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur u. Zürich, mit Comptoir in Zürich III.

Agenturen: Altstätten, Dachfelden, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 62,000,000.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2899Y) 960,

4 1/4 % Obligationen

unsrer Bank, auf 3 Jahre fest und nacher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

Société anonyme du Grand Hotel de la Paix à LAUSANNE

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 28 avril courant, à 11 heures du matin, au local de la Bourse, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-verifycateurs seront à la disposition des actionnaires, à partir du 18 courant, au bureau de MM. Charrière et Rogliu, banquiers, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre présentation des actions ou de certificats de banque en tenant lieu, jusqu'au 27 avril, à midi.

Lausanne, le 8 avril 1911.

Le conseil d'administration.

Quarante-neuvième tirage au sort

opéré le 31 mars 1911

des obligations remboursables au 20 janvier 1912

de l'Emprunt à primes de francs 3 millions, 1887, des Communes fribourgeoises et navigation

Obligations sorties et remboursables à Fr. 50 avec ou sans primes, plus l'intérêt différé de Fr. 37.50:

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
412	87.50	10,248	87.50	19,876	87.50	37,955	87.50	47,906	87.50
690	87.50	10,919	87.50	22,802	87.50	38,116	87.50	48,500	87.50
2,142	87.50	11,492	87.50	25,388	87.50	38,419	87.50	48,601	87.50
2,487	87.50	12,269	87.50	27,546	87.50	38,534	87.50	49,228	87.50
2,833	87.50	12,416	87.50	27,664	87.50	38,777	87.50	49,355	87.50
3,182	87.50	13,980	87.50	27,739	87.50	40,312	87.50	52,365	1087.50
3,909	87.50	14,580	87.50	28,638	87.50	42,606	87.50	53,781	587.50
4,078	87.50	16,535	87.50	30,027	87.50	43,491	87.50	52,905	87.50
4,088	87.50	17,080	87.50	32,967	87.50	43,732	87.50	53,078	87.50
4,270	87.50	17,358	87.50	33,156	87.50	45,377	87.50	53,741	87.50
6,548	87.50	17,507	87.50	33,944	87.50	45,680	87.50	54,049	287.50
6,663	87.50	17,891	87.50	34,262	87.50	45,700	87.50	55,074	87.50
8,249	87.50	18,322	87.50	35,177	87.50	45,800	87.50	55,265	287.50
8,360	87.50	18,396	87.50	35,359	87.50	46,192	87.50	57,332	87.50
8,494	87.50	18,782	87.50	35,584	87.50	47,379	87.50	58,103	87.50
9,447	87.50	19,799	87.50	36,677	87.50	47,761	87.50	58,155	87.50

Obligations échues à ce jour et non encaissées:

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
793	86.—	10,698	1084.50	17,433	86.—	26,393	86.—	38,914	84.50
1,762	86.—	11,366	81.50	17,494	86.—	27,116	77.—	38,967	86.—
3,118	281.50	11,622	86.—	18,127	86.—	27,740	86.—	40,065	81.50
3,674	283.—	11,673	78.50	18,868	86.—	29,306	81.50	41,738	86.—
4,347	86.—	12,072	1086.50	19,523	80.—	29,358	80.—	43,564	80.—
4,435	86.—	12,138	84.50	19,569	83.—	29,606	83.—	45,521	77.—
4,965	86.—	12,841	369.50	20,797	86.—	29,788	384.50	45,525	277.—
7,151	281.50	12,993	81.50	23,042	277.—	29,968	78.50	47,112	283.—
7,221	86.—	13,834	86.—	23,230	86.—	29,998	386.—	49,884	78.50
7,869	86.—	14,671	86.—	23,862	86.—	31,718	75.50	50,346	81.50
7,970	84.50	15,810	84.50	23,925	286.—	31,900	78.50	51,483	586.—
8,471	84.50	16,098	84.50	24,038	81.50	33,696	86.—	52,979	286.—
8,478	77.—	16,210	86.—	24,544	86.—	33,953	86.—	53,867	83.—
8,810	86.—	16,212	386.—	24,785	83.—	34,447	86.—	55,962	86.—
9,177	84.50	16,353	86.—	25,678	281.50	34,587	83.—		
9,516	83.—	16,615	86.—	26,273	86.—	37,154	381.50		
9,906	84.50	17,042	84.50	26,309	71.—	37,813	77.—		

Fribourg, le 31 mars 1911.

BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG (Suisse).

Banque de Sierre, à Sierre



Prohibée gratis und franko.

Messieurs les actionnaires sont prévenus que le versement du troisième quart sur les actions est appelé pour le 1er novembre 1911, et le quatrième quart pour le 1er avril 1912.

Les versements peuvent être effectués par anticipation, au gré des actionnaires, sous escompte de 4 % l'an:

- à la caisse de la Banque de Sierre, à Sierre;
- à la caisse de la Banque de Brigue, à Brigue;
- à la caisse de la Banque du Jura, à Delémont;
- à la caisse de la Banque Foncière du Jura, à Bâle.

Le conseil d'administration.

Cuenin-Bodmer's Erben

Karwan- und Kartoffel-Fabrik Kirchberg (Kt. Bern). Suche Teilnehmer zur Patentanmeldung und Verwertung von 2 landw. Masch.-Patenten. D.R.P. angehen. Anfragen unter Ch. 25633 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (25633) (1083)